



MUSIK
DER
JUGEND

prima la musica

Österreichische Jugendmusikwettbewerbe
MUSIK DER JUGEND

Bundeswettbewerb
Landeswettbewerbe

+ KOMPOSITIONSWETTBEWERB
„Jugend komponiert“

AUSSCHREIBUNG

2012



* Miete Benjamin BE-117 schwarz poliert

€1,30/Tag*

Einsteigen in die Steinway-Welt.
Mit einem Benjamin-Piano.



STEINWAY IN AUSTRIA

Wien · Salzburg · Linz · Innsbruck

Tonabend bei Klavieren

WIEN Opernring 6-8 | 1010 Wien | 01 5120712

SALZBURG Hellbrunnerstr. 7 | 5020 Salzburg | 0662 841206

LINZ Auerspergstr. 11 | 4020 Linz | 0732 890191

INNSBRUCK Piano Moser | Templstr. 30 | 6020 Innsbruck | 0676 3255103

www.steinwayaustria.at

Österreichische Jugendmusikwettbewerbe
MUSIK DER JUGEND

prima la musica

Bundeswettbewerb

30. Mai bis 7. Juni 2012

Judenburg und Fohnsdorf, Steiermark

Preisträgerkonzert und Preisverleihung

10. Juni 2012

im Kultur- und Kongresshaus Knittelfeld

**Der Wettbewerb steht unter dem Ehrenschutz
des Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer.**

www.musikderjugend.at



MITGLIED DER EUROPÄISCHEN
WETTBEWERBSUNION

**Wesentliche Neuerungen für den Wettbewerb sind
gekennzeichnet und in Farbe.**

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
Vorwort des Vorsitzenden	3 - 4
Ausschreibung 2012	5 - 7
Welche Kategorien sind ausgeschrieben?	5 - 7
<i>Instrumental-/Vokal-SolistInnen</i>	5
<i>Kammermusik</i>	5 - 6
<i>Komposition</i>	7
<i>Instrumentenausstattung</i>	7
Die Altersgruppen	8 - 9
<i>SolistInnen</i>	8
<i>Ensembles</i>	9
Programm und Vorspielzeiten	10 - 12
<i>Die Stilepochen</i>	11
<i>Vorspielzeiten/Was wird vorgespielt?</i>	12
Sonderausschreibungen	13 - 17
<i>Speziell für Akkordeon</i>	13
<i>Speziell für Hackbrett</i>	13
<i>Speziell für Zither</i>	14
<i>Speziell für Gesang</i>	14 - 15
<i>Speziell für Schlagwerkensembles</i>	15 - 16
<i>Speziell für Kammermusik in offenen Besetzungen</i>	16
<i>Speziell für Ensembles für Alte Musik</i>	17
Kompositionswettbewerb „Jugend komponiert“	18 - 20
Die Bewertung	21
Die Auszeichnungen	21 - 22
Wer kann teilnehmen?	23
Die Anmeldung	24
Die Termine der Landeswettbewerbe	25 - 27
Die Trägerschaft	28
Kontakt Bundesgeschäftsstelle	29



Liebe **prima la musica**-Jugend!

Auch für 2012 möchte ich wieder alle musikbegeisterten Kinder und Jugendlichen herzlich einladen, euer Talent und eure künstlerische Begabung beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb **prima la musica** unseren erfahrenen Fachjurs zu präsentieren.

Der **prima la musica** erreicht mittlerweile mit seinem Wettbewerbsangebot knapp 5000 jugendliche MusikerInnen jährlich, die

sich bei den Landeswettbewerben und beim darauffolgenden Bundeswettbewerb musikalisch miteinander messen.

Der **prima la musica** hat insbesondere im jüngeren Altersbereich in seinem mittlerweile 18jährigen Bestehen bewirkt, dass ein stetig ansteigendes musikalisches Können und eine Qualitätssteigerung der künstlerischen Darbietungen nachweisbar festzustellen ist. Dies ist eine erfreulich positive Resonanz an den Wettbewerb, der in kontinuierlicher Wechselwirkung mit den Ausbildungsinstitutionen die Leistungsdichte und die Qualität vorantreiben hilft. Damit leistet dieser österreichische Nachwuchswettbewerb einen entscheidenden Evaluierungsbeitrag zur weiteren Stärkung des Musiklandes Österreich. Eindrucksvolle und nachhaltige Leistungsnachweise sind jedes Jahr die Preisträgerkonzerte, die Dank der Unterstützung des Fördervereins **MUSIK DER JUGEND** auf CD dokumentiert werden.

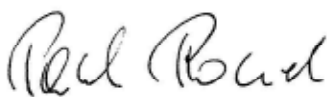
Musizieren bereitet aber nicht nur den Zuhörenden viel Freude, sondern erfüllt gerade auch die Spielenden mit herausfordernder Spannung und Fantasie. Allerdings garantiert erst eine qualitätvolle, von guter Technik abgesicherte Interpretation das Zustandekommen eines Kunstwerkes, so wie es sich der Komponist für sein Publikum ausgedacht hat. Deshalb ist es auch sehr entscheidend, dass ihr gemeinsam mit euren Lehrerinnen und Lehrern ein zu euch passendes und stimmiges Programm auswählt, das den Richtlinien der Ausschreibung genau entspricht und dabei möglichst viel Abwechslung bietet.

Großer Wert wird beim **prima la musica** auf Objektivität in der Bewertung der Darbietungen gelegt ebenso wie auf das an das Vorspiel folgende Beratungsgespräch durch die Jury. Das Wertungssystem des **prima la musica** ist so gestaltet, dass jede Darbietung individuell eingeschätzt wird und somit unabhängig von den Leistungen anderer die Möglichkeit für eine optimale Bewertung offen steht.

Der Bundesfachbeirat von **MUSIK DER JUGEND** ist dabei konstant bemüht, die Rahmenbedingungen für den Ablauf zu verbessern und Veränderungen im Lehrangebot auch in das Wettbewerbsangebot mitaufzunehmen.

Bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit für unsere Jugend sind wir in besonderer Weise auf die Mitarbeit all jener angewiesen, die durch ihre tägliche Arbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern die Unterrichtssituation sehr gut kennen und uns daher Vor- und Nachteile gesetzter Maßnahmen aus erster Hand mitteilen können. Seien Sie versichert, dass Ihre Vorschläge und Anregungen, aber auch Ihre konstruktive Kritik uns jederzeit willkommen sind und in die Gespräche miteinfließen werden.

Euch **prima la musica**-TeilnehmerInnen von 2012 wünsche ich schon heute für den Landeswettbewerb und später vielleicht auch für den Bundeswettbewerb viel Erfolg und drücke euch ganz fest die Daumen, dass ihr eure musikalischen Stärken und euer Talent bestmöglich ausspielen könnt!



Univ.-Prof. Paul Roczek
*Vorsitzender des Bundesfachbeirates Musik der
Jugend und der Bundesjury **prima la musica***

AUSSCHREIBUNG 2012

WELCHE KATEGORIEN SIND AUSGESCHRIEBEN?

*) Hinweis: Bei dieser Kategorie gilt eine Sonderausschreibung
- siehe entsprechendes Kapitel laut Inhaltsverzeichnis.

Kategorie Instrumental- und Vokal-SolistInnen

- **Alle Altersgruppen (A, B, I, II, III, IV, V)**
weitere AG VI für Gesang und Orgel

Streichinstrumente

Violine. Viola. Violoncello. Kontrabass.

Tasteninstrumente

Klavier. Orgel. Akkordeon.*)

Zupfinstrumente

Gitarre. Harfe. Hackbrett.*) Zither.*)

Vokal

Gesang.*)

Kategorie Kammermusik

Ensembles ohne Dirigent/in.

Nicht chorisch, jedoch gleichbleibend besetzt.

Instrument und Stimme dürfen gewechselt werden.

Alle Mitwirkenden müssen Kinder und Jugendliche sein
und am gesamten Programm teilnehmen.

**) Ausnahme: Basso continuo gilt als ein Instrument. Violoncello, Viola da Gamba, Fagott,
etc. können in B. c. Verwendung für einzelne Programmteile hinzugezogen werden.
Die hinzugezogenen Mitwirkenden werden beim Altersdurchschnitt nicht berücksichtigt.

- **Alle Altersgruppen (A, B, I, II, III, IV, V)**

Blockflöten-Kammermusik

- zwei Blockflöten mit einem Begleitinstrument
in gleichbleibender Besetzung**)
- Trio, Quartett, Quintett

Holzbläser-Kammermusik

- zwei Holzblasinstrumente mit einem Begleitinstrument in gleichbleibender Besetzung^{*)}
- Ensembles ab drei Holzblasinstrumenten (auch mit Horn)
- Harmoniebesetzung (auch mit Kontrabass)
- Holzbläserquintett

Blechbläser-Kammermusik

- zwei Blechblasinstrumente mit einem Begleitinstrument in gleichbleibender Besetzung^{**)}
- Ensembles ab drei Blechblasinstrumenten

Schlagwerkensembles^{*)}

- Ensembles ab zwei Mitwirkenden

Kammermusik in offenen Besetzungen^{*)}

- offen für all jene Ensembleformationen, die keiner anderen Wertungskategorie im Gesamtangebot von **prima la musica** (2011 und 2012) zugeordnet werden können
 - Ensembles ab drei Mitwirkenden, nicht chorisch, in gleichbleibender Besetzung, ohne Dirigent/in
 - für alle Altersgruppen
 - die Auftrittszeit entspricht der jeweiligen Angabe der Altersgruppe beim **prima la musica**

Sonderkategorie: Ensembles für Alte Musik^{*)}

Diese Wertungskategorie findet auch auf Landesebene statt.

- Musik komponiert bis 1750
- Ensembles für drei und mehr Mitwirkende/Gesangsstimmen, nicht chorisch besetzt, ohne Dirigent/in

Kategorie Komposition

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Komponistenbund (ÖKB) wird 2012 zum zweiten Mal der **Kompositionswettbewerb „Jugend komponiert“** ausgeschrieben. Die Sonderausschreibung dazu finden Sie auf Seite 18.

Instrumentenausstattung

Grundsätzlich sind die eigenen Instrumente mitzubringen. An instrumentaler Grundausrüstung stehen ein Klavier und je ein Cembalo für die Blockflöten-Kammermusik und für die Ensembles der Alten Musik zur Verfügung. Weitergehende Wünsche sind bei der Anmeldung für den Landeswettbewerb mit der jeweiligen Landesgeschäftsstelle bzw. beim Bundeswettbewerb mit der Bundesgeschäftsstelle abzusprechen.

Stimmung

Klaviere sind generell auf 443 Hz gestimmt, nur für Blockflötenbegleitung sind Klavier und Cembalo auf 440 Hz gestimmt.

Für die Sonderwertung Ensembles für Alte Musik stehen je ein Cembalo in der Stimmung 415 Hz bzw. 440 Hz zur Verfügung. Abweichende Stimmungen sind auf mitgebrachten Instrumenten selbst zu stimmen.

DIE ALTERSGRUPPEN

Der gesamte Bewerb wird aufgrund einer Einteilung in verschiedene Altersgruppen durchgeführt.

Für die Einteilung in die jeweilige Altersgruppe gilt für die Landeswettbewerbe und den Bundeswettbewerb 2012 der Stichtag 31.8.2011.

Das zu diesem Stichtag erreichte Alter ist für die Zuteilung in die jeweilige Altersgruppe maßgeblich:

Nur bei den Landeswettbewerben zugelassen:

7 Jahre oder jünger AG A

8 und 9 Jahre AG B

Bei Landes- und Bundeswettbewerb zugelassen:

10 und 11 Jahre AG I

12 und 13 Jahre AG II

14 und 15 Jahre AG III

16 und 17 Jahre AG IV

18 und 19 Jahre AG V

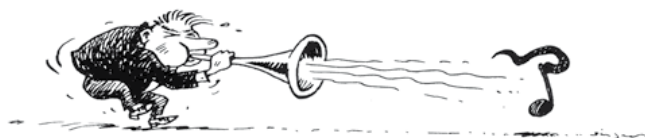
20 und 21 Jahre AG VI

(nur für Gesang und Orgel)

Kategorie SolistInnen

Beispiele:

- geboren am 5. Februar 2000: zum Stichtag 31.8.2011 11 Jahre alt und daher Altersgruppe I
- geboren am 31. Oktober 2001: zum Stichtag 31.8.2011 noch 9 Jahre alt und daher Altersgruppe B



Kategorie Ensembles

Für die Einteilung in die entsprechende Altersgruppe wird das Durchschnittsalter der einzelnen TeilnehmerInnen eines Ensembles herangezogen. TeilnehmerInnen eines Ensembles dürfen zum Stichtag 31.8.2011 nicht älter als 21 Jahre alt sein, das Durchschnittsalter des Ensembles nicht mehr als 19 Jahre betragen. Für die Berechnung des Durchschnittsalters ist das Alter der einzelnen Ensemblemitglieder zum Stichtag 31.8.2011 maßgeblich.

Beispiele:

- Trio:
geb. 1.10.1998 = 12 Jahre
geb. 1.2.1996 = 15 Jahre
geb. 1.7.1995 = 16 Jahre
Insgesamt $43 : 3 = 14,3$.
Das entspricht dem Altersdurchschnitt von 14 Jahren und damit der Zuteilung in die Altersgruppe III.
- Quartett:
geb. 5.6.1992 = 19 Jahre
geb. 1.9.1994 = 16 Jahre
(zum 31.8.2011 noch 16 Jahre alt!)
geb. 31.12.1993 = 17 Jahre
geb. 1.1.1992 = 19 Jahre
Insgesamt $71 : 4 = 17,75$.
Das entspricht dem Altersdurchschnitt von 17 Jahren und damit der Zuteilung in die Altersgruppe IV.

Ausnahme

Ensembles für Alte Musik - hier gilt folgende Altersgruppen-Regelung:

AM I Durchschnittsalter bis 12 Jahre

AM II Durchschnittsalter bis 15 Jahre

AM III Durchschnittsalter bis 17 Jahre

AM IV Durchschnittsalter bis 19 Jahre

NEU

PROGRAMM UND VORSPIELZEITEN

Die Mitwirkenden stellen sich das Programm selbst zusammen. Die Verantwortung für die **richtige Auswahl, die Zusammenstellung und die Qualität** des Programms liegt daher bei den Mitwirkenden.

Die Nichteinhaltung der Ausschreibungskriterien hat einen Punkteabzug zur Folge.

- Das Programm soll sich soweit wie möglich aus **Originalwerken verschiedener Stilepochen** zusammensetzen. Für Akkordeon, Hackbrett, Zither, Gesang, Schlagwerkensembles, Kammermusik in offenen Besetzungen sowie Ensembles für Alte Musik gelten eigene Regelungen.
- Ein **Werk aus der Musik unserer Zeit**, das im Zeitrahmen der letzten 30 Jahre komponiert wurde - Stilepoche (a) - und das eine charakteristische Tonsprache eben dieser Zeit repräsentiert, muss enthalten sein.

Originalwerke sind Werke, die vom/von der Komponisten/in für das jeweilige Instrument oder die jeweilige Besetzung geschrieben sind.

Außerdem muss das Programm Kompositionen unterschiedlichen Charakters und Tempos, jedenfalls aber einen langsamen Satz, enthalten.

- Das Notenmaterial der Werke aus der Stilepoche (a) ist der Jury in mindestens zweifacher Ausführung vorzulegen.
- Bei Solowertungen ist jeweils nur ein Instrument als Begleitinstrument zugelassen.
(Ausnahme: Basso continuo)

Die Programmauswahl ist innerhalb der Vorgaben der Altersgruppen frei. Das Programm soll so gestaltet werden, dass es dem persönlichen Können entspricht. Technisch und musikalisch zu schwierige Werke werden besser vermieden (als Hilfestellung dient dabei der KOMU-Lehrplan).

Das eingereichte Programm ist verbindlich für den Landeswettbewerb, für den Bundeswettbewerb besteht die Möglichkeit ein Werk auszutauschen.

Das Formular dazu erhalten Sie bei der jeweiligen Landesgeschäftsstelle.

Das neue Stück ist der jeweiligen Landesgeschäftsstelle bis **spätestens 31. März 2012** bekanntzugeben. Das gesamte Programm muss weiterhin den Ausschreibungskriterien entsprechen.

- **Auswendigspiel**

In der SolistInnen-Kategorie wird in allen Altersgruppen zumindest **ein Werk** des Programms **auswendig** vorgetragen.

Die Stilepochen sind:

- (a) Musik unserer Zeit, die im Zeitrahmen der letzten 30 Jahre komponiert wurde, vorzugsweise Werke lebender KomponistInnen.
Die Noten sind in mindestens zweifacher Ausführung der Jury vorzulegen.
- (b) Musik aus dem 20. Jahrhundert
- (c) Musik bis ca. 1900 (Romantik)
- (d) Musik bis ca. 1820 (Vorklassik, Klassik)
- (e) Musik bis ca. 1750 (Barock)
- (f) Musik bis ca. 1650 (Renaissance, Frühbarock)

Vorspielzeiten. Was wird vorgespielt?

Altersgruppe A, B und I

A und B nur beim Landesbewerb.

Höchstauftrittszeit: 10 Minuten

Mindestvorspielzeit: 6 Minuten

mindestens **zwei** Originalwerke

(auch Einzelsätze oder Teile von Sätzen)

- ein Werk aus der Musik unserer Zeit, Stilepoche (a)
- ein Werk aus der Musik einer anderen Stilepoche (b-f)

Altersgruppe II

Höchstauftrittszeit: 12 Minuten

Mindestvorspielzeit: 8 Minuten

mindestens **zwei** Originalwerke

(auch Einzelsätze oder Teile von Sätzen)

- ein Werk aus der Musik unserer Zeit, Stilepoche (a)
- ein Werk aus der Musik einer anderen Stilepoche (b-f)

Altersgruppe III

Höchstauftrittszeit: 16 Minuten

Mindestvorspielzeit: 12 Minuten

mindestens **drei** Originalwerke

(auch Einzelsätze oder Teile von Sätzen)

- ein Werk aus der Musik unserer Zeit, Stilepoche (a)
- das übrige Programm aus anderen, unterschiedlichen Stilepochen (b - f)

Altersgruppe IV

Höchstauftrittszeit: 18 Minuten

Mindestvorspielzeit: 14 Minuten

mindestens **drei** Originalwerke (auch Einzelsätze oder Teile von Sätzen)

- ein Werk aus der Musik unserer Zeit, Stilepoche (a)
- das übrige Programm aus anderen, unterschiedlichen Stilepochen (b - f)

Altersgruppe V (VI Orgel)

Höchstauftrittszeit: 20 Minuten

Mindestvorspielzeit: 16 Minuten

mindestens **drei** Originalwerke

(auch Einzelsätze oder Teile von Sätzen)

- ein Werk aus der Musik unserer Zeit, Stilepoche (a)
- das übrige Programm aus anderen, unterschiedlichen Stilepochen (b - f)

SONDERAUSSCHREIBUNGEN

Speziell für Akkordeon

Altersgruppe A, B, I, II und III

stilistisch unterschiedliche Originalwerke für Akkordeon und eventuell eine werkgerechte Bearbeitung, darunter ein Originalwerk für Akkordeon der Stilepoche (a)

Altersgruppe IV und V

stilistisch unterschiedliche Originalwerke für Akkordeon und eine werkgerechte Bearbeitung für Akkordeon, darunter ein Originalwerk für Akkordeon der Stilepoche (a)

Speziell für Hackbrett

Altersgruppe A, B und I

- ein Volksmusikstück aus der heimatlichen Region
- ein Originalwerk aus dem 18. oder 19. Jahrhundert
- ein Werk der Stilepoche (a)

Altersgruppe II

- ein Volksmusikstück aus der heimatlichen Region oder ein Werk der internationalen Folklore
- ein Originalwerk aus dem 18. oder 19. Jahrhundert
- ein Werk der Stilepoche (a)

Altersgruppe III

- ein Originalwerk aus dem 18. oder 19. Jahrhundert
- ein Originalwerk der Stilepoche (a) (eines der beiden ohne Begleitung)
- ein Werk der internationalen Folklore oder aus der Musik der anderen Stilepochen, auch Transkriptionen

Altersgruppe IV und V

- mindestens drei Originalwerke (auch Einzelsätze), davon mindestens eines ohne Begleitung
- ein Werk der Stilepoche (a), das übrige Programm aus anderen unterschiedlichen Stilepochen

Speziell für Zither

Altersgruppe A, B, I und II

- ein Originalwerk der Stilepoche (a)
- das übrige Programm aus werkgerechten Bearbeitungen anderer, jedoch unterschiedlicher Stilepochen

Altersgruppe III, IV und V

- ein Originalwerk der Stilepoche (a)
- ein Originalwerk aus dem 20. Jahrhundert
- das übrige Programm aus werkgerechten Bearbeitungen aus anderen, jedoch unterschiedlichen Stilepochen, insgesamt mindestens drei verschiedene Stilepochen

Speziell für Gesang

Präambel:

Die Kategorie erstreckt sich über die Bereiche Kinderstimme, Jugendstimme und junge Erwachsenenstimme. Auf diese Gliederung ist bei der Literaturlauswahl entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Altersgruppe A, B und I

drei Lieder, davon ein Volkslied oder eine Volksliedbearbeitung

ohne Zeitangabe, die inhaltlichen Vorgaben müssen erfüllt werden

Altersgruppe II und III

mindestens drei Lieder aus zwei oder mehr Stilen

Mindestauftrittszeit: 6 Minuten

Höchstauftrittszeit: 10 Minuten

Altersgruppe IV und V

mindestens drei Werke aus den Gattungen Lied, Musiktheater und Konzertgesang (Oratorium, geistliche und weltliche Musik) aus unterschiedlichen Stilepochen, ein Werk aus Epoche (a) ist verpflichtend

- (a) Musik unserer Zeit, die im Zeitrahmen der letzten 30 Jahre komponiert wurde, vorzugsweise Werke lebender KomponistInnen.
- (b) Musik aus dem 20. Jahrhundert
- (c) Musik bis ca. 1900 (Romantik)
- (d) Musik bis ca. 1820 (Vorklassik, Klassik)
- (e) Musik bis ca. 1750 (Barock)
- (f) Musik bis ca. 1650 (Renaissance, Frühbarock)

Altersgruppe IV

Mindestauftrittszeit: 10 Minuten

NEU

Höchstauftrittszeit: 14 Minuten

Altersgruppe V

Mindestauftrittszeit: 12 Minuten

NEU

Höchstauftrittszeit: 16 Minuten

Altersgruppe VI

mindestens vier Werke aus den Gattungen Lied, Musiktheater und Konzertgesang (Oratorium, geistliche und weltliche Musik) aus unterschiedlichen Stilepochen (s. Altersgruppe IV), ein Werk aus der Epoche (a) ist verpflichtend

Mindestauftrittszeit: 12 Minuten

NEU

Höchstauftrittszeit: 16 Minuten

Speziell für Schlagwerkensembles

Die für die klassischen Orchesterinstrumente geltende Epochenvielfalt wird durch das Spiel auf verschiedenen Instrumenten (= Kategorien) ersetzt.

Kategorien:

- Kleine Trommel
- Pauken
- Stabspiele
- Multiple Percussion / Drumset
- Percussion (Ethno Percussion)

- Altersgruppe A und B: mindestens zwei Kategorien
Altersgruppe I und II: mindestens zwei Kategorien
(Stabspiele sind verpflichtend)
Altersgruppe III, IV und V: mindestens drei Kategorien
(Stabspiele sind verpflichtend)

Ensembles ab zwei Mitwirkenden: Eine Kombination mit anderen Instrumenten ist nicht zugelassen.

Jedes Programm muss in den Altersgruppen A, B, I und II mindestens eine, in den Altersgruppen III, IV und V mindestens zwei Originalkomposition/en enthalten.

Das Programm muss Kompositionen unterschiedlichen Charakters und Tempos enthalten (langsamer Satz ist nicht verpflichtend). Sämtliches Notenmaterial ist der Jury vorzulegen. Vorspielzeiten nach den allgemeinen Richtlinien.

Speziell für Kammermusik in offenen Besetzungen

Altersgruppe A, B, I und II

Musik aus verschiedenen Epochen, darunter ein Werk der Stilepoche (a) und mindestens ein Werk aus einer anderen Stilepoche

Altersgruppe III, IV und V

Musik aus verschiedenen Epochen, darunter ein Werk der Stilepoche (a), das restliche Programm aus wenigstens zwei anderen Stilepochen

Alle Mitwirkenden müssen Kinder und Jugendliche sein und am gesamten Programm teilnehmen. Instrument und Stimme dürfen gewechselt werden.

Speziell für Ensembles für Alte Musik

- mindestens zwei Werke unterschiedlichen Charakters aus mindestens zwei der unten angeführten Epochen oder
- mindestens zwei Werke aus der Epoche C) oder D) in mindestens zwei verschiedenen Stilen, wahlweise aus den Bereichen des italienischen, französischen, englischen und deutschen Barock

- A) Musik bis ca. 1450 (Mittelalter)
- B) Musik bis ca. 1600 (Renaissance)
- C) Musik bis ca. 1660 (Frühbarock)
- D) Musik bis ca. 1750 (Hochbarock)

Die Verwendung historisch adäquater Instrumente wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung. In jedem Fall soll die Beschäftigung mit historischer Stilistik und Aufführungspraxis erkennbar sein.

Auftrittszeit:

AM I Durchschnittsalter bis 12 Jahre: 10 Minuten

AM II Durchschnittsalter bis 15 Jahre: 15 Minuten

AM III Durchschnittsalter bis 17 Jahre: 20 Minuten

AM IV Durchschnittsalter bis 19 Jahre: 25 Minuten

NEU

Alle Ensemblemitglieder müssen am gesamten Programm mitwirken. Die Instrumente können gewechselt werden. Cembali stehen in den Stimmungen 415 Hz und 440 Hz zur Verfügung. Abweichende Stimmungen sind auf mitgebrachten Instrumenten selbst zu stimmen.

KOMPOSITIONSWETTBEWERB „JUGEND KOMPONIERT“

Komponieren heißt Musik erfinden.

Das kreative Spiel mit Tönen, Klängen, Geräuschen und Stille. Dazu braucht es weder Wunderkinder noch akademische Eliten. Sondern nur etwas Talent, musikalische Experimentierfreude und die Fähigkeit, das Erfundene auf Papier festzuhalten.

So wie Maler Farben zum Bild komponieren oder Dichter Geschichten aus Buchstaben bilden, setzen Musikerfinder ihr Werk aus Noten zusammen. Malen und Schreiben sind alltägliche Ausdrucksmittel junger Menschen. Komponieren leider noch nicht.

Der Österreichische Komponistenbund und prima la musica laden daher junge Menschen aller Schulstufen zur Teilnahme am Kreativ-Wettbewerb für Komposition ein.

Der Wettbewerb findet im Rahmen des österreichischen Jugendmusikwettbewerbes **prima la musica** statt und soll dazu beitragen,

- das Ausdrucksvermögen junger Menschen zu fördern und zu erweitern
- junge Menschen zu schöpferisch-musikalischem Gestalten zu inspirieren
- jugendlichen KomponistInnen ein öffentliches Präsentations- und Auftrittspodium zu bieten
- den Fachbereich Komposition als kreatives Schaffensfeld bewusster zu machen

Wer kann teilnehmen?

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Das Alter der jungen KomponistInnen wird bei der Bewertung berücksichtigt.

Ordentlich Studierende einer Kompositionsklasse an einer Universität, an einem Konservatorium oder einer Privatuniversität sind aus Gründen der Fairness nicht zur Teilnahme zugelassen.

Was kann ich einreichen?

Die TeilnehmerInnen reichen zwei selbstkomponierte Werke ein. Die beiden Stücke sollen sich in Besetzung, Klang und Kompositionsweise deutlich voneinander unterscheiden.

a) Konzertstück:

Die Besetzung des Stücks umfasst die Trio-Besetzung Saxofon, Klavier und Kontrabass, die Aufführungsdauer soll 5 bis 15 Minuten betragen. Die Stimmpartitur soll ausgeschrieben sein (keine Akkordsymbole).

b) Selbstwahlstück:

Beim zweiten Stück sind die Besetzung und die Dauer frei.

Ergänzendes Material (wie Erläuterungen, Privates, Poetisches, Grafisches, Hinweise auf eigene Homepages, etc.) ist natürlich willkommen, aber nicht unbedingt erforderlich.

Was und wie wird beurteilt?

- Musikalische Eigenständigkeit
- Kreative Idee und Originalität der Umsetzung
- Genauigkeit und Lesbarkeit des Notenmaterials

Das Material soll in Partiturform gut lesbar von Hand notiert oder mit einem Computerprogramm erstellt sein. Die Werke werden anhand der eingesandten Partituren von einer ausgewählten österreichweit zusammengestellten Jury bewertet, gelangen zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht zur Aufführung.

Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde.

Workshop 2012

Im nächsten Schritt ermittelt die Jury die 5 besten Einsendungen. Die ausgewählten KomponistInnen werden dann eingeladen, unter der fachkundigen Leitung in einem zweitägigen Intensiv-Workshop ihre Kompositionen zu überarbeiten und zu perfektionieren.

Preisträgerkonzert und Uraufführung

Die erarbeiteten Endfassungen der Musikstücke sollen von professionellen Musikern uraufgeführt werden, darüber hinaus werden Preisgelder vergeben:

1. Preis: 1.500 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

Wie kann ich teilnehmen?

Zur Teilnahme ist kein gesondertes Anmeldeformular erforderlich. Es genügt die rechtzeitige Einsendung der Werkunterlagen und die Angabe, ob und wer euer Betreuer ist. Die Unterlagen können von Hand notiert oder mit einem Computerprogramm erstellt sein.

Das Einreichungsmaterial ist mit **Name, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonnummer** versehen bis spätestens **5. Jänner 2012** an die Bundesgeschäftsstelle MUSIK DER JUGEND, Promenade 37, 4021 Linz, einzusenden.

Als Einsendedatum gilt das Datum des Poststempels.

Bei Fragen zum Wettbewerb:

Tel: 0732/7720-15659 oder 0732/7720-15046

E-Mail: musikderjugend@ooe.gv.at

Bei Fragen zur Komposition und zum Workshop:

Richard Graf

E-Mail: info@richardgraf.com

DIE BEWERTUNG

Gewertet wird die künstlerische Gesamtleistung. Maßgebend sind die musikalische Ausdrucksfähigkeit und erfüllte Darstellung der Werke, also nicht nur die technische Perfektion, sondern eine überzeugende künstlerische Gestaltung, das stilistische Verständnis und die Intensität der Aussage.

Die Wertungsspiele finden öffentlich statt, interessierte ZuhörerInnen sind herzlich willkommen.

Die Jury des Bundeswettbewerbes setzt sich aus namhaften MusikpädagogInnen und KünstlerInnen sowie FachvertreterInnen von Medien und repräsentativen Musikinstitutionen zusammen.

Die JurorInnen sind hinsichtlich ihrer Bewertung und der Juryberatung zur Verschwiegenheit verpflichtet. Der/die Vorsitzende einer Fachjury ist für den Ablauf des Vorspielens verantwortlich, weiters für den formal richtigen Ablauf der Vorspiele. Selber nicht stimmberechtigt, ist diese/r Sprecher/in der Jury für alles, was nicht der Verschwiegenheit unterliegt. Die Entscheidung jeder Jury ist unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jede Jury steht den TeilnehmerInnen zu Beratungsgesprächen zur Verfügung. Wir bitten, den Wunsch nach einem Beratungsgespräch bereits bei der Anmeldung zu vermerken (dies gilt für beide Bewerbe).

DIE AUSZEICHNUNGEN

Die Jury bewertet die Leistungen mit Preisen und Prädikaten. Die Ergebnisse des Bundeswettbewerbes werden auf www.musikderjugend.at veröffentlicht.

Beim Landeswettbewerb

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (für Altersgruppe A und B „1. Preis mit Auszeichnung“)

1. Preis
2. Preis
3. Preis
4. Preis
5. Preis
teilgenommen

Beim Bundeswettbewerb

1. Preis
2. Preis
3. Preis
teilgenommen

Jugendliche BegleiterInnen (Klavier, Cembalo, Gitarre, Harfe, Basso continuo, usw.) werden ebenfalls bewertet, wenn sie am überwiegenden Teil des Programms mitgewirkt haben.

Die Prädikate sind:

- mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen
- mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
- mit gutem Erfolg teilgenommen

Alle Mitwirkenden am Wettbewerb erhalten eine Urkunde, alle PreisträgerInnen eine **MUSIK DER JUGEND** Medaille.

Sonderpreise

Beim Bundeswettbewerb werden zusätzlich Sonderpreise auf Vorschlag der Jury vergeben. Zudem gibt es weitere Förderungsmaßnahmen für PreisträgerInnen wie Konzertauftritte, Kurse und Stipendien.

Für die besonders gelungene Wiedergabe eines Werkes aus der Wiener Klassik oder eines Werkes aus der Musik unserer Zeit sind Sonderpreise vorgesehen.

WER KANN TEILNEHMEN?

Der Wettbewerb wendet sich an:

- alle jungen ÖsterreicherInnen, SüdtirolerInnen
- Jugendliche mit ständigem ordentlichen Wohnsitz in Österreich seit mindestens drei Jahren (Stichtag: 1.1.2009)
- SchülerInnen einer österreichischen Schule im Ausland

Teilnahmeberechtigt sind:

- SchülerInnen einer Musikschule
- Studierende einer Vorbereitungs-klasse und ordentlich/außerordentlich Studierende an einem Konservatorium oder an einer Musikuniversität
- SchülerInnen eines/r Privatlehrers/in

Eine weitere Voraussetzung für eine Teilnahme ist

- der Besuch einer Pflichtschule oder Höheren Schule (auch Musikgymnasium) oder
- eine Tätigkeit als Präsenzdiener (auch Militärmusik) oder Zivildienstler oder
- eine Berufsausbildung oder Berufstätigkeit, sofern dabei kein musikalisches Berufsstudium begonnen oder abgeschlossen wurde und keine musikalische Berufspraxis ausgeübt wird.

Ensembles: wenigstens die Hälfte der Ensemblemitglieder muss die Teilnahmebedingungen erfüllen.

Die Teilnahme ist nur in einem Bundesland möglich: am Wohnort oder am Studienort.

Sonderregelungen für Landeswettbewerbe (etwa die Zulassung von zusätzlichen Instrumenten) bleiben beim Bundeswettbewerb unberücksichtigt.

PreisträgerInnen können zur Mitwirkung an der festlichen Schlussveranstaltung eingeladen werden, ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.

Der Wettbewerbsveranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen des Wettbewerbes **prima la musica** entstehen. In gleicher Weise besteht seitens des Veranstalters kein Versicherungsschutz für Musikinstrumente. Mit der Teilnahme wird gleichzeitig das Einverständnis zu Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie zur Aufzeichnung auf Ton- und Bildträgern und zur Vervielfältigung dieser Aufzeichnung zu nicht kommerziellen Zwecken erklärt.

Bild-/Tonaufnahmen sind während der Wertungsspiele untersagt.

DIE ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2011

Die Anmeldung zum Wettbewerb ist ab 2011 ausschließlich elektronisch über die Onlineanmeldung auf www.musikderjugend.at möglich. **NEU**

Die **Landeswettbewerbe** finden im Februar und März 2012 statt. Die jeweiligen Austragungsorte in den Bundesländern finden Sie ab Seite 25.

Der Bundeswettbewerb wird vom 30. Mai bis 7. Juni 2012 in Judenburg und Fohnsdorf ausgetragen. Das Preisträgerkonzert findet am 10. Juni 2012 im Kultur- und Kongresshaus Knittelfeld statt.

- Die Anmeldung und Einteilung in die Altersgruppen wird von der jeweiligen Landesgeschäftsstelle bestätigt.
- Ensembles: Der Ensemblename darf, um eine eventuelle Befangenheit der Jury zu vermeiden, keinen Hinweis auf den Wohnort, die Ausbildungsstätte (zB Namen der Musikschule) oder den/die Lehrer/in enthalten.

Auch bei der Onlineanmeldung ist besonders auf genaue Programmangaben einschließlich Satzbezeichnungen zu achten.

Mit der Anmeldung werden die Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbes anerkannt.

In Zweifelsfällen, die die Ausschreibung betreffen, entscheidet der/die für den Landeswettbewerb Verantwortliche bzw. die Bundesgeschäftsführerin.

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist keine Anmeldegebühr zu entrichten. Allfällige Fahrtkosten oder Kosten für den Aufenthalt und Begleitpersonen (Klavierbegleitung) werden nicht erstattet und sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Hinweis: Bei den Landeswettbewerben und beim Bundeswettbewerb wird eine Wertungskategorie ab 5 TeilnehmerInnen bzw. Ensembles geöffnet.

DIE TERMINE DER LANDESWETTBEWERBE

Salzburg

20. bis 26. Februar 2012

Austragungsort:

Universität Mozarteum

Information und Anmeldung:

prima la musica Salzburg

Nonntaler Hauptstraße 1

5020 Salzburg

Tel: 0662/843 965

E-Mail: info@primalamusica-salzburg.at

Web: www.primalamusica-salzburg.at

Wien

20. bis 26. Februar 2012

Austragungsort:

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Konservatorium Wien Privatuniversität

Information und Anmeldung:

Mag. Angelika Persterer-Ornig

prima la musica Landeswettbewerb Wien

c/o Musik- und Singschule Wien

Skodagasse 20

1080 Wien

E-Mail: primalamusicawien@aon.at

Tel: 0699/817 11 294 (MO, 18.30 – 20.00 Uhr)

Web: www.primalamusicawien.com

Niederösterreich

28. Februar bis 8. März 2012

Austragungsort:

Festspielhaus St. Pölten

Kulturbezirk 2

3100 St. Pölten

Information und Anmeldung:

Musikschulmanagement Niederösterreich

Julia Pfeiffer

Neue Herrengasse 10/3

3100 St. Pölten

Tel: 02742/90666-6110

E-Mail: julia.pfeiffer@musikschulmanagement.at

Web: www.musikschulmanagement.at

Steiermark

2. bis 4. März 2012

Austragungsort:

Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und
Kunstuniversität Graz

Information und Anmeldung:

Natascha Profant

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Fachabteilung 6E, Referat Kommunale Musikschulen

Entenplatz 1b

8020 Graz

Tel: 0316/877-6157

E-Mail: natascha.profant@stmk.gv.at

Web: www.ms-steiermark.at

Vorarlberg

7. bis 11. März 2012

Austragungsort:

Vorarlberger Landeskonservatorium

Information und Anmeldung:

Petra Hopfner

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Römerstraße 24

6900 Bregenz

Tel: 05574/511-22213

E-Mail: petra.hopfner@vorarlberg.at

Information:

Marcus Hartmann

Vorarlberger Musikschulwerk

Tel: 05522/76655

E-Mail: marcus.hartmann@musikschulwerk-vorarlberg.at

Tirol

8. bis 16. März 2012

Austragungsort:

Kematen - Völs und Innsbruck

Information und Anmeldung:

Helmut Schmid

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Bildung - Musikschulen

Heiliggeiststraße 7-9

6020 Innsbruck

Tel: 0512/508-7752

E-Mail: primalamusica@tirol.gv.at

Web: www.tmsw.at

Oberösterreich

13. bis 21. März 2012

Austragungsort:

Ried im Innkreis

Information und Anmeldung:

Isabella Denkmair, Sarah Pint

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Kultur, Geschäftsstelle Musik der Jugend

Promenade 37

4021 Linz

Tel: 0732/7720-15659 oder 15046

E-Mail: musikderjugend@ooe.gv.at

Web: www.musikderjugend.at

Kärnten

14. bis 18. März 2012

Austragungsort:

Carinthische Musikakademie

Stift Ossiach, 9570 Ossiach

Information und Anmeldung:

Prof. Johannes Brummer

Kärntner Landeskonservatorium

Mießtalerstraße 8

9021 Klagenfurt am Wörthersee

Tel: 050/536 405 10

Mobil: 0664/620 2547

E-Mail: info@konse.at

Burgenland

15. bis 18. März 2012

Austragungsort:

Kunstuniversität Graz, Institut Oberschützen

Hauptplatz 8, 7432 Oberschützen

Information und Anmeldung:

Petra Unger

Kunstuniversität Graz, Institut Oberschützen

Tel: 03353/6693-3120

E-Mail: petra.unger@kug.ac.at

prima la musica

Österreichische Jugendmusikwettbewerbe
MUSIK DER JUGEND

DIE TRÄGERSCHAFT

Kuratorium:

Reg.Rat Herbert Loidl	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Kultur, Vorsitzender
HR Dr. Paul Gappmaier	Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung, Vorsitzender-Stellvertreter
Mag. ^a Daniela Piegl	Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 13, Vorsitzende-Stellvertreterin
HR ⁱⁿ Mag. ^a Gabriela Dür	Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Weiterbildung
HR ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Monika Kalista	Amt der Salzburger Landesregierung, Kulturabteilung
Mag. ^a Erika Napetschnig	Amt der Kärntner Landesregierung
Mag. ^a Bernadette Petschmann	Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 6E - Elementare und musikalische Bildung
W.HR Dr. Joachim Rössl	Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kultur und Wissenschaft
W.HR Dr. Josef Tiefenbach	Amt der Burgenländischen Landesregierung, Kulturabteilung

Beratende Funktion:

Dr. ⁱⁿ Gabriele Matzinger	BM für Wirtschaft, Familie und Jugend
MR ⁱⁿ Mag. ^a Hildegard Siess	BM für Unterricht, Kunst und Kultur
N. N.	BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Bundesfachbeirat:

Univ.-Prof. Paul Roczek	Universität Mozarteum Salzburg, Vorsitzender
HR Dir. Prof. Mag. Walter Burian	Joseph-Haydn-Konservatorium Eisenstadt, Vorsitzender-Stellvertreter
Prof. Viktor Mayerhofer	Musikschulmanagement Niederösterreich, Vorsitzender-Stellvertreter
LD Michael Seywald	Musikum Salzburg, Vorsitzender-Stellvertreter
Dir.-Stv. Prof. Johannes Brummer	Kärntner Landeskonservatorium
Gerhard Gutschik	Vorsitzender der Konferenz der Musikschulwerke Österreichs
Dir. Peter Heiler	Vorarlberger Musikschulwerk
Dir. ⁱⁿ Swea Hieltcher	Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 13, Musiklehranstalten Wien
Univ.-Prof. Eugen Jakab	Kunstuniversität Graz
Univ.-Prof. Thomas Kreuzberger	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Ranko Markovic	Künstlerischer Leiter Konservatorium Wien Privatuniversität
Dir. Walter Rescheneder	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landesmusikdirektion
Helmut Schmid	Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung – Musikschulen
Dir. Prof. Mag. Heinz Dieter Sibitz	Franz-Schubert-Musikschule der Stadt Fürstenfeld
Dr. ⁱⁿ Irene Vieider	Landesmusikschuldirektorin, Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache
Univ.-Prof. MMag. Gunter Waldek	Anton Bruckner Privatuniversität Linz

prima la musica

Österreichische Jugendmusikwettbewerbe
MUSIK DER JUGEND

Bundesgeschäftsstelle:

Mag.^a Natalie N. Glanzmann, Bundesgeschäftsführerin
Isabella Denkmair, Sarah Pint, Assistentinnen

Promenade 37, 4021 Linz

Tel.: 0732/7720-15483, 15659 oder 15046

Fax: 0732/7720-15027

E-Mail: musikderjugend@ooe.gv.at

Web: www.musikderjugend.at





M U S I K
D E R
J U G E N D

Die Österreichischen Jugendmusikwettbewerbe
MUSIK DER JUGEND
werden von allen österreichischen Bundesländern
sowie vom Bund, den Ministerien BMUKK und BMWFJ getragen.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Österreichische Jugendmusikwettbewerbe
MUSIK DER JUGEND
Geschäftsführung/Redaktion: Natalie N. Glanzmann
4021 Linz, Promenade 37
Tel. 0732/7720-15483, Fax 0732/7720-15027
musikderjugend@ooe.gv.at
www.musikderjugend.at

